

MITEINANDER

Gemeindebrief der Evangelischen
Friedenskirchengemeinde Hochsauerland

3. Jahrgang – Nr. 1

Dezember 2025 – Februar 2026



*Frohes
Fest!*

wünscht die Gemeindebriefredaktion

QR-Code scannen, und auf
unserer Homepage mehr
über uns erfahren.



Aus dem Inhalt

| | |
|---|-------|
| Inhaltsverzeichnis | 2 |
| Pfarrers Ecke | 3/4 |
| Kirchen- und Konfessionsgeschichte im Großraum Winterberg | 5 |
| Umbau ev. Kirche Winterberg | 6/7 |
| Unsere Gottesdienste | 8 |
| Neue Gottesdienstzeiten | 9 |
| Kleidersammlung für Bethel | 10 |
| Für Leib und Seele | 11 |
| Weltgebetstag | 12 |
| „Heiligabend – gemeinsam statt einsam“ fällt aus | 13 |
| Zusammenwachsen durch die gemeinsame Liturgie | 14/15 |
| Neues von der Frauenhilfe | 16 |
| Termine | 17 |
| Freud und Leid in unserer Gemeinde | 18/19 |
| Einladung zum Krippenspiel | 20 |
| Zeit, Danke zu sagen! | 21 |
| Nachklang zum Ehrenamtsfest | 22/23 |
| Baumpflanzaktion im Pfarrgarten | 24 |
| Kinderseite | 25/26 |
| Impressum | 27 |
| Erster Schnee | 28 |

„Euch ist heute der Heiland geboren!“ (Lukas 2:11)

Liebe Leser,

Andacht „Die Sehnsucht des Herzens“

Weihnachten – das ist mehr als Lichterglanz und Musik, mehr als Geschenke und gutes Essen. In dieser Zeit regt sich etwas in uns, das tiefer ist: die Sehnsucht des Herzens. Es ist die Sehnsucht nach Geborgenheit – nach einem Ort, an dem wir sein dürfen, wie wir sind. Die Sehnsucht nach Liebe und Nähe – nach Menschen, die uns verstehen und halten. Die Sehnsucht nach Frieden – mitten in einer Welt voller Unruhe und Streit. Und auch die Sehnsucht nach Sinn und Hoffnung – danach, dass das Leben mehr ist als Alltag und Pflicht.

All diese Sehnsüchte führen uns zur Krippe. Dort liegt ein Kind – klein, zerbrechlich, aber erfüllt von göttlichem Licht. In diesem Kind antwortet Gott auf unsere Sehnsucht. Nicht mit Macht, nicht mit Pracht, sondern mit Zuwendung. Mit einem Blick, der sagt: Ich bin da für dich.

Auf einem Berliner Weihnachtsmarkt stand vor Jahren eine kostbare Krippe aus Murano-Glas. Fein gearbeitet, zart und durchsichtig – ein Kunstwerk aus Licht und Zerbrechlichkeit. Doch eines Tages geschah ein Unglück: Die Glasscheibe der Vitrine zerbrach, fiel hinab – und zerschlug die kleinen Figuren. Maria, Josef, das Kind – nur noch Scherben.

Ein trauriges Bild. Und doch ein starkes Gleichnis für das, was viele Menschen heute empfinden: Wie vielen

ist die Weihnachtsfreude zerschlagen! Sie stehen vor den Trümmern ihrer Kinderweihnachtsträume – enttäuscht, müde, verbittert. Sie können Weihnachten nicht mehr so feiern wie früher, als alles noch unbeschwert war.

Aber vielleicht – ja, vielleicht – können wir die Weihnachtsbotschaft gerade jetzt besser verstehen. Ohne bunte Krippenfiguren, ohne den Glanz vergangener Tage. Denn Weihnachten gilt nicht nur den Fröhlichen, sondern auch den Zerbrochenen.

„Euch ist heute der Heiland geboren,“ sagten die Engel damals den Hirten, was uns allen Menschen betrifft, weil „große Freude wird allem Volk widerfahren.“

Das heißt doch: Da ist einer gekommen, der helfen will, der heilen kann, was in unserem Leben zerbrochen ist. Er kommt nicht in Glanz und Stärke, sondern in Schwäche und Liebe.

Er kennt unsere Sehnsucht nach Frieden, unsere Wunden, unsere Unruhe.

Und er sagt: „Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken.“ (Matthäus 11:28)

Weihnachten bedeutet: Gott sieht
bitte wenden →



unsere Sehnsucht – und er kommt uns entgegen. Er wird Mensch, damit wir nicht allein bleiben mit unseren Scherben und unserer Müdigkeit. Er wird Licht, damit unsere Dunkelheit hell wird. Er wird Liebe, damit unsere Herzen wieder warm werden. So dürfen wir glauben: Selbst das Zerbrochene kann leuchten – im Licht von Bethlehem.

Gebet

Lieber Gott, du kennst die Sehnsucht in unseren Herzen – nach Frieden, nach Liebe, nach neuem Leben. Du siehst, was in uns heil ist und was zerbrochen. Du siehst die Scherben unserer Träume, die Müdigkeit unserer Herzen. In der Stille dieser Nacht kommst du zu uns

– leise, menschlich, zärtlich. Du teilst unser Leben und schenkst uns neues Vertrauen. Mach unser Herz weit, dass dein Licht darin Raum findet und wir selbst zu Boten deiner Liebe werden.

Amen.

Segen

Gott segne dich und behüte dich. Er heile, was in dir zerbrochen ist, und stärke, was müde geworden ist. Er schenke dir sein Licht, wenn du Dunkelheit spürst, und seinen Frieden, wenn Unruhe in dir wohnt. So segne und begleite dich der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

Amen.

Weihnachtskonzert mit Dilian Kushev - Die Goldene Stimme

Samstag, 13. Dezember 2025, 16.00 Uhr
Evangelische Kirche Winterberg



Eintritt: frei – Spenden (Richtwert ab 10 €) zur Deckung der Konzertkosten sind willkommen.



Dilian Kushev

Foto: Monika Löff

„Seine Stimme geht direkt ins Herz“, schwärmen Besucher – „ein Abend voller Gänsehautmomente“, schreibt die Presse.

Unter dem Motto „Weihnachtslieder aus aller Welt“ erklingen die schönsten Melodien der festlichen Zeit: Stille Nacht – Leise rieselt der Schnee, – O du fröhliche – Feliz Navidad – O Tannenbaum, dazu Panis Angelicus und Ich bete an die Macht der Liebe – Musik, die Hoffnung schenkt und Herzen berührt.

Service: Einlass 15:30 Uhr, freie Platzwahl, ohne Pause (Dauer ca. 70–75 Min.).

Kirchen- und Konfessionsgeschichte im Großraum Winterberg

Vor acht Jahren feierte die evangelische Kirche das 500jährige Reformationsjubiläum. Aus diesem Anlass gab es eine Veranstaltungsreihe mit unseren katholischen Glaubensbrüdern und -schwestern. Gemeinsam gingen wir auf die Suche nach den Ursachen für die Reformation und der Entwicklung des konfessionellen Miteinanders bis in die heutige Zeit. Was damals nur ansatzweise gestreift wurde, war, wie sich die Verhältnisse im Raum Winterberg nach 1517 gestalteten.

Nachdem die Winterberger Gemeinde in diesem Jahr ihr 100jähriges Gründungsjubiläum gefeiert hat, ist dies ein

guter Anlass, dieser Frage einmal nachzugehen. Dr. Friedrich Opes beabsichtigt dazu, einen Vortrag im Rahmen des Gesprächskreises zu halten. Der dafür ursprünglich vorgesehene Termin musste aus technischen Gründen verschoben werden.

Unter dem Titel in der Überschrift wird der Vortrag stattfinden, sobald die Bauarbeiten in der Ev. Kirche in Winterberg abgeschlossen sind. Bitte achten Sie auf entsprechende kurzfristige Mitteilungen! Wir freuen uns auf Sie und interessierte Gäste!



Umbau der ev. Kirche Winterberg

Als vor einigen Jahren ein Teil der ev. Kirche in Winterberg verkauft wurde, wurde gleichzeitig vereinbart, dass ein Umbau der restlichen Räume stattfinden sollte.

Dieser Umbau startete nun im Frühjahr diesen Jahres.

Am 18.03.2025 begann man damit den Jugendkeller und den Dachboden auszuräumen, denn dieser Teil des Gebäudes sollte später aufgefüllt bzw. abgerissen werden.

Als nächstes sollte das Büro, mitsamt der Einrichtung, nach Medebach umziehen. Dank zahlreicher Helfer schafften wir den Umzug innerhalb kürzester Zeit am 21. März.

Danach passierte eine Zeitlang nicht viel.

Mitte Mai hieß es dann aber: Die Bauarbeiter kommen und der Abriss des vorderen Gebäudeteiles kann beginnen.



Am 18. Mai wurde dann von fleißigen Händen, in Windeseile, die Küche ausgeräumt und die Gegenstände im Stuhllager eingelagert.

Der Beginn des Rückbaus startete dann am 21. Mai und die Küche wurde eine Woche später abgebaut und im Gemeinderaum eingelagert.

Zuerst wurde der, nun ehemalige Eingangsbereich, völlig entkernt. D.h. Decken wurden aufgerissen, die Dämung fachgerecht entsorgt, Elektro- und Wasserleitungen sowie die Türen und Fenster ausgebaut.

Am 23. Juli kam dann der große Bagger und der Vorbau wurde abgerissen.

Der Vorräum zur Kirche





wurde zweckentfremdet und zur behelfsmäßigen Sakristei umgestaltet.

Es ging dann weiter mit dem Umbau des ehemaligen Büros.

Aus einem Raum wurden 3 Räume. Eine Teeküche, eine behindertengerechte gemeinsame Toilette und eine kleine Sakristei.

In diesem Bereich wurde, wie schon

im übrigen Gebäude vorhanden, eine Fußbodenheizung verbaut.

Am 25. September wurden dann eine neue Tür sowie neue Fenster eingebaut.

Nach der Installation der Elektrik und der Wasseranschlüsse warten wir nun auf die Fertigstellung und den Bezug der neuen Räumlichkeiten.

Im Außenbereich muss noch das Dach repariert sowie an dem neuen Eingang ein Vorbau angebracht werden.

Am 12. November wurde dann mit den Außenanlagen begonnen.

Wir hoffen nun, nachdem es einige Verzögerungen im Verlauf der Bauphase gegeben hat, dass wir im Dezember unsere Kirche wie gewohnt wieder nutzen können.

Text und Bilder: Dennis Van der Biest

Die ev. Frauenhilfe Medebach lädt zu einer besinnlichen

Adventsfeier

Am Mittwoch, 17. 12. ab 14.45 Uhr,

in das Ev. Gemeindezentrum ein.

Anmeldung bitte bei Rosemarie Feldewerth unter der Telefonnummer 02982 8067

GOTTESDIENSTPLAN

der Evangelischen Friedenskirchengemeinde Hochsauerland



| Dezember | | Langewiese | Medebach | Winterberg |
|---------------------|---------------------------|--|--|---|
| 07.12. | 2. Advent | Kein Gottesdienst | 10:30 Uhr (AM) Pfarrer Horstmeier | 18:00 Uhr (GA) |
| 14.12. | 3. Advent | 9:00 Uhr (AM) Pfarrer Liedtke | 18:00 Uhr (GA) Konfirmanden und Team | 10:30 Uhr (AM) Pfarrer Liedtke |
| 21.12. | 4. Advent | Kein Gottesdienst | 10:30 Uhr (AM) | 9:00 Uhr |
| 24.12. | Heiligabend | 17:00 Uhr Krippenspiel | 15:30 Uhr Krippenspiel - Katja Lübbert 17:00 Uhr Christvesper - Katja Lübbert | 17:00 Uhr Christvesper 22:00 Uhr Christmette |
| 25.12. | Christfest | Kein Gottesdienst | 10:30 Uhr (AM) | Kein Gottesdienst |
| 28.12. | 1. So. n. Christfest | Kein Gottesdienst | 10:30 Uhr | 9:00 Uhr (AM) |
| 31.12. | Altjahresabend | Kein Gottesdienst | 17:00 Uhr (AM) | Kein Gottesdienst |
| Januar 2026 | | Langewiese | Medebach | Winterberg |
| 04.01. | 2. So. n. Christfest | Kein Gottesdienst | 10:30 Uhr (AM) | 18:00 Uhr (GA) |
| 11.01. | 1. So. n. Epiphanias | 9:00 Uhr (AM) | 18:00 Uhr (GA) | 10:30 Uhr (AM) |
| 18.01. | 2. So. n. Epiphanias | Kein Gottesdienst | 10:30 Uhr (AM) Dirk Spornhauer | 9:00 Uhr Dirk Spornhauer |
| 25.01. | 3. So. n. Epiphanias | Kein Gottesdienst | 10:30 Uhr Patrick Bloy | 9:00 Uhr (AM) Patrick Bloy |
| Februar 2026 | | Langewiese | Medebach | Winterberg |
| 01.02. | Letzt. So. n. Epiphanias. | Kein Gottesdienst | 10:30 Uhr (AM) | 18:00 Uhr (GA) |
| 08.02. | Sexagesimä | 9:00 Uhr (AM) Pfarrer Horstmeier | 18:00 Uhr (GA) | 10:30 Uhr (AM) Pfarrer Horstmeier |
| 15.02. | Estomihi | Kein Gottesdienst | 10:30 Uhr (AM) | 9:00 Uhr |
| 18.02. | Achermittwoch | Kein Gottesdienst | Kein Gottesdienst | 18:00 Uhr |
| 22.02. | Invokavit | Kein Gottesdienst | 10:30 Uhr Rafael Dreyer | 9:00 Uhr (AM) Rafael Dreyer |

(AM) = Abendmahl

(GA) = Gottesdienst Anders

Gottesdienste im Seniorenheim Medebach

| | |
|-------------|--------------------------------------|
| Do., 18.12. | 10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl |
| Do., 29.01. | 10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl |
| Do., 26.02. | 10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl |



Neue Gottesdienstzeiten!

Das Presbyterium hat sich entschieden erneut die Gottesdienstzeiten anzupassen.

Diese Änderungen gelten nun für das gesamte Kirchenjahr vom 01.12.2025 bis zum 30.11.2026.

Medebach wird wieder um **10:30 Uhr** Gottesdienste feiern.

Winterberg beginnt um **09:00 Uhr**.

Langewiese bleibt bei einem Gottesdienst im Monat, und zwar jeden 2. Sonntag um **9:00 Uhr**.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und freuen uns auf eine gesegnete Zeit miteinander!

WINTERKIRCHE

Ab Sonntag, den 08.02. bis Freitag, 03.04.2026 finden die **Gottesdienste in Langewiese** im Gemeideraum der Martin-Luther Kirche Langewiese zur gewohnten Zeit um 9:00 Uhr statt.

In Medebach bleibt die Kirche vom Montag, 05.01.26 bis Freitag, 03.04.26. geschlossen. Die Gottesdienste finden in dieser Zeit zu den im Gottesdienstplan aufgeführten Zeiten im Gemeindezentrum, Prozessionsweg 32, statt.

LEBENDIGER ADVENTSKALENDER

Wir öffnen unser Türchen am

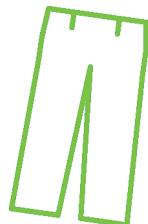
Freitag, 19. Dezember, 17:00 Uhr
Pavillon im Pfarrgarten

Gemeinsames Singen, Klönen und Plätzchenknabbern bei Glühwein oder nicht-alkoholischem Heißgetränk soll uns den Abend in vorweihnachtliche Stimmung bringen.

Kommen Sie und machen Sie mit!



Bitte eine Tasse oder ein Glas für Getränke mitbringen!



Kleidersammlung für Bethel

vom 18.02. bis 13.3.2026

Abgabestelle: **Ev. Gemeindezentrum**
 – Carport –
 Prozessionsweg 32, 59964 Medebach

jeweils von 9.00 bis 17.00 Uhr

Was kann in die Kleidersammlung?

- Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut verpackt – (Schuhe bitte paarweise bündeln).

Nicht in die Kleidersammlung gehören:

- Lumpen, nasse, stark verschmutzte oder stark beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

Für die Sammlung sind besonders gekennzeichnete Säcke vorgesehen, die im Ev. Gemeindezentrum am Prozessionsweg 32 und in der Marien-Apotheke, Oberstraße 10 erhältlich sind.

Bis zum Einbruch der Dunkelheit kann die Abgabe der Säcke täglich – außer am Sonntag – bis einschließlich Mittwoch, 11. März am Prozessionsweg 32 erfolgen.

Die Kleidersäcke können im Carport neben der Garage untergestellt werden.

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung

v. Bodelschwinghsche Stiftungen Bethel · Stiftung Bethel Brockensammlung
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Telefon: 0521 144-3779

Für Leib und Seele



Saeda's Kapsa

Saeda Karha kommt aus Kobane (Syrien) und wohnt seit zwei Jahren in Medebach. Sie ist Kurdin, verheiratet und hat vier Kinder.
Hier Ihr Rezept aus dem Kochbuch „Von Heimat zu Heimat“

**„Kabsa“ ist ein traditionelles Reisgericht aus den arabischen Golfstaaten.
Ursprungsland ist möglicherweise der Jemen.**

Zutaten für 4 Portionen:

400 g Hähnchenbrust
 500 g Reis (Basmatireis)
 1 Handvoll Cocktailltomaten
 2 Karotten, 3 große Zwiebeln
 Je 1 rote, gelbe, grüne Paprika
 1 Zimtstange oder 1-2 TL Zimt
 1 l Wasser
 1 Würfel Hühnerbrühe (1 EL Gemüsebrühe)
 2 EL Öl

Gewürze: 1 Zimtstange oder 1 TL Zimtpulver, 2 TL „Kepsa“ (Gewürzmischung),
 1,5 TL Kurkuma, 0,5 TL Pfeffer, Etwas Salz, 1 Hand voll Rosinen



Zubereitung:

Gemüse waschen, putzen und in Würfel schneiden.

Hähnchenbrust abspülen, dann mit einer Zwiebel und etwas Zimt in ca. 1 l Brühe in einem Topf kurz vorgaren. Brühe abgießen und weiterverwenden.

In einem separaten Topf das Öl heiß werden lassen und darin die kleingeschnittenen Zwiebeln, Möhren und Paprika dünsten. Gewürzmischung kurz mitdünsten. Zum Schluss die Cocktailltomaten dazugeben.

Reis kochen, dafür kann man die Brühe verwenden.

In einem größeren Topf alles zusammenmischen, mit den Gewürzen abschmecken, eine Handvoll Rosinen kurz abspülen und unterheben

Einweis: „Kepsa“ ist eine Gewürzmischung, die z. B. aus Kreuzkümmel, Ceylon-Zimt, getrocknete Limone, Chili, Kardamom, Koriander Pfeffer, Nelken, Muskat und Kurkuma besteht. Die genaue Zusammensetzung ist jedoch je nach Region unterschiedlich. Man bekommt sie in türkischen Läden oder in gut sortierten Lebensmittelgeschäften.



Weltgebetstag

6. März
2026



Nigeria Kommt! Bringt eure Last.

Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas – vielfältig, dynamisch und voller Kontraste. Mit über 230 Millionen Menschen vereint der „afrikanische Riese“ über 250 Ethnien mit mehr als 500 gesprochenen Sprachen. Nigeria hat eine der jüngsten Bevölkerungen weltweit, nur 3% sind über 65 Jahre alt. Dank der Öl-Industrie ist das Land wirtschaftlich stark, mit boomender Film- und Musikindustrie. Reichtum und Macht sind jedoch sehr ungleich verteilt.

Am Freitag, den 6. März 2026, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus Nigeria. „Kommt! Bringt eure Last.“ lautet ihr hoffnungsverheißendes Motto, angelehnt an Matthäus 11,28-30.

Das facettenreiche Land ist geprägt von sozialen, ethnischen und religiösen Spannungen. Islamistische Terrorgruppen wie Boko Haram verbreiten Angst und Schrecken. Die korrupten Regierungen kommen weder dagegen an, noch sorgen sie für verlässliche Infrastruktur. Umweltverschmutzung durch die Ölindustrie und Klimawandel führen zu Hunger.

Hoffnung schenkt vielen Menschen in dieser existenzbedrohenden Situation ihr Glaube. Diese Hoffnung teilen uns christliche Frauen aus Nigeria mit – in Gebeten, Liedern und berührenden Le-

bensgeschichten. Sie berichten vom Mut alleinerziehender Mütter, von Stärke durch Gemeinschaft, vom Glauben immiten der Angst und von der Kraft, selbst unter schwersten Bedingungen durchzuhalten und weiterzumachen.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit gut 100 Jahren für den Weltgebetstag. Rund um den 6. März 2026 werden allein in Deutschland hunderttausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen zum Weltgebetstag besuchen: Gemeinsam mit Christ*innen auf der ganzen Welt feiern wir diesen besonderen Tag. Wir hören die Stimmen aus Nigeria, lassen uns von ihrer Stärke inspirieren und bringen unsere eigenen Lasten vor Gott. Es ist eine Einladung zur Solidarität, zum Gebet und zur Hoffnung. Seid willkommen, wie ihr seid.

Kommt! Bringt eure Last.

Laura Forster, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e. V

Wir feiern den Weltgebetstag am
Freitag, 6. März,
**um 14.30 Uhr in der
Martin-Luther-Kirche Langewiese**
**und um 17:00 Uhr im Ev. Gemeinde-
zentrum Medebach**



Die evangelische Friedenskirchengemeinde Hochsauerland möchte sich herzlich für die zahlreichen Kleiderspenden bedanken, die die „Langewieser“ im Rahmen der diesjährigen Kleidersammlung für Bethel gesammelt haben. Die Weitergabe von Kleidung ist von großer Bedeutung, denn mit Ihrer Spende tragen Sie nicht nur dazu bei, Gutes zu bewahren, sondern unterstützen auch hilfsbedürftige Menschen. Der Erlös aus dem Verkauf der Kleidung kommt der diakonischen Arbeit von Bethel zugute. Mit Ihrer Spende leisten Sie somit einen wertvollen Beitrag zur Förderung von Nächstenliebe und Gemeinschaft.

„Heiligabend – gemeinsam statt einsam“ fällt aus.

Die Ev. Friedenskirchengemeinde Hochsauerland informiert, dass die Veranstaltung „Heiligabend – gemeinsam statt einsam“ aufgrund der laufenden Umbauarbeiten in der Evangelischen Kirche Winterberg dieses Jahr leider ausfällt.



Der Heiligabend-Gottesdienst um 17 Uhr und die Christmette um 22 Uhr finden jedoch wie gewohnt statt.

Zusammenwachsen durch die gemeinsame Liturgie

„Was das Leben der Christen prägte, waren die Lehre der Apostel, Gemeinschaft in gegenseitiger Liebe und Hilfsbereitschaft, das Mahl des Herrn und das Gebet.“ (Ap.G.2,42)

Mit dem 1. Advent und dem Beginn des neuen Kirchenjahres gehen wir als Friedenskirchengemeinde Hochsauerland einen mutigen und schönen Schritt: In den Kirchen von Winterberg, Medebach und Langewiese werden wir unsere Gottesdienste erstmals in einer gemeinsamen Liturgie feiern – damit wir uns noch mehr als eine Gemeinde erleben.

Im Prozess des Zusammenwachsens während der vergangenen zwei Jahre haben wir festgestellt, dass sich der Ablauf der Gottesdienste in Medebach in einigen Punkten von dem in Winterberg-Langewiese unterschied. Deshalb hat das Presbyterium entschieden, dass wir künftig in allen drei Kirchen einen

einheitlichen Ablauf verwenden. Die gemeinsame Liturgie, die wir nun verwenden werden, hat unsere Theologin und zukünftige Pfarrerin Rebecca Bloy auf Wunsch des Presbyteriums sorgfältig ausgearbeitet.

Wenn zwei Gemeinden zusammenfinden, entsteht etwas Neues. Das



geschieht nicht von heute auf morgen – es ist ein Weg, auf dem wir Schritt für Schritt lernen, miteinander Gemeinde zu sein. Dazu gehört vieles: gemeinsame Verantwortung, geteilte Aufgaben, neue Begegnungen – und auch eine gemeinsame Liturgie.

Liturgie ist die geordnete Form des Gottesdienstes, gewissermaßen der „Ablaufplan“. Sie umfasst alles, was in einem

Gottesdienst geschieht, und in welcher Reihenfolge es geschieht. Liturgie gibt Orientierung, schafft Struktur und verbindet uns miteinander.

Eine gemeinsame Liturgie hilft uns, uns als eine Gemeinde zu erleben, selbst wenn wir an verschiedenen Orten Gottesdienst feiern. Denn im Gottesdienst zeigt sich, wer wir als Gemeinde sind: wie wir auf Gottes Wort hören, wie wir miteinander beten, singen und Gott loben.

Unsere neue Liturgie führt die vertrauten Elemente aus Medebach und aus Winterberg-Langewiese zusammen. Sie nimmt Bewährtes aus beiden Traditionen auf und verbindet es zu einem neuen Ganzen. So entsteht ein Gottesdiestablauf, in dem sich alle wiederfinden können – und der zugleich sichtbar macht, dass wir nun eine Gemeinde sind, verbunden im Glauben an den einen Gott.

Natürlich sind Veränderungen nicht immer leicht. Neues oder Ungewohntes kann Unsicherheit auslösen. Doch wir leben in einer Zeit, in der sich vieles wandelt – in Arbeit, Familie, Kommunikation und Lebensstil. Auch unsere Kirche ist Teil dieser Welt. Wenn wir als Gemeinde zusammenwachsen wollen, brauchen wir Mut zur Veränderung und

die Bereitschaft, uns immer wieder neu auf das Hören auf Gottes Wort auszurichten.

Martin Luther hat das so ausgedrückt: „Ecclesia semper reformanda est“ – die Kirche muss sich immer wieder erneuern. Diese Erneuerung geschieht nicht durch Druck, sondern durch Vertrauen: durch die Bereitschaft, gemeinsam Gottes Weg zu gehen. Unsere neue Liturgie ist ein Zeichen dafür. Sie zeigt, dass wir uns verändern, Bewährtes bewahren und Neues wagen – in Verantwortung füreinander und im Vertrauen auf Christus.

Darum möchten wir Sie herzlich bitten: Gehen Sie diesen Weg mit! Feiern Sie mit, singen Sie mit, beten Sie mit – und bringen Sie sich ein. Ihre Rückmeldungen, Gedanken und Erfahrungen sind uns wichtig. Nur gemeinsam kann unsere Liturgie lebendig werden und wir miteinander wachsen.

Im Vertrauen darauf, dass Gott unsere Gemeinschaft stärkt und segnet, freuen wir uns auf viele gemeinsame Gottesdienste – in Winterberg, Medebach und Langewiese.

Gemeinsam feiern – gemeinsam wachsen.

Gott spricht: Euch aber, die ihr
meinen Namen fürchtet, soll aufgehen die Sonne
der **Gerechtigkeit** und **Heil** unter
ihren Flügeln. «

MALEACHI 3,20

Monatsspruch DEZEMBER 2025

Neues von der Frauenhilfe



Bei unserem Treffen im Oktober konnten wir viele Gäste, unter anderem Mitglieder der Chorfreunde Medelon, im Gemeindezentrum begrüßen. Das Schöne daran war, es kamen mehr als sich angemeldet hatten und wir konnten endlich mal wieder Stühle und Tische dazu stellen.

Zuerst wurden in einer feierlichen Andacht Brigitte Hoffhenke und Karola Fischer für ihre 10-jährige Mitgliedschaft in der Frauenhilfe, von Pfarrerin Sandra Ginter gesalbt und gesegnet. Anschließend überreichte die 1. Vorsitzende Rosemarie Feldewerth, eine Rose sowie Urkunde und Anstecknadel der Frauenhilfe.

Nach einem gemütlichen Kaffeetrinken mit reger Unterhaltung, wurde ein Potpourri bunter Lieder gesungen. Unter anderem fuhr die Oma mal wieder im Hühnerstall Motorrad und auch „Alle meine Entchen“ kamen in einem Lied vor.

Dieses Singen wurde von vielen Gästen als sehr positiv und abwechslungsreich empfunden. Viele Gäste äußerten später

den Wunsch, das Singen nächstes Jahr zu wiederholen.

Wir hatten aber noch weitere langjährige Mitglieder, die später von Rosemarie Feldewerth besucht wurden. Auch ihnen wurde für die langjährige Mitgliedschaft mit Rose, Urkunde und Anstecknadel der Frauenhilfe gedankt:

Renate Ulke für 55 Jahre Mitgliedschaft, Christa Westerholt für 35 Jahre, und Annelies Schille für 20 Jahre.

Nun ist das Jahr 2025 auch fast wieder vorbei und es gab ein abwechslungsreiches Programm, viel Spaß und vor allem Gemeinschaft.

Rosemarie, Ursula und ich möchten uns bei allen Mitgliedern, Gästen und den vielen Helfern bedanken. Ohne Euch gäbe es keine Frauenhilfe. Danke!

Frohe Weihnachten und ein gesundes und gutes Jahr 2026.

Bis bald
Eure Andrea



Für langjährige Mitgliedschaft wurden geehrt: Renate Ulke 55 Jahre, Christa Westerholt 35 Jahre, Annelies Schille 20 Jahre, Brigitte Hoffhenke und Karola Fischer 10 Jahre.

Allgemeine Termine

Jeden 1. Dienstag im Monat, 18:00 Uhr, Presbytersitzung in Medebach

Regelmäßige Veranstaltungen der Ev. Kirche Winterberg

Gesprächskreis über Leben & Glauben

im Januar am Samstag, 31.01. (5. Sonntag im Monat)

im Februar am 14.02. (2. Samstag im Monat)

Danach jeden 3. Samstag im Monat, 15:00 Uhr,

Selbsthilfegruppe Montagsklub

jeden 4. Montag im Monat von 19:00 bis 20:30 Uhr in der ev. Kirche Winterberg

Aus organisatorischen Gründen erbitten wir eine Anmeldung bis zum Vorabend des Treffens. Telefon 02981 3065 (AB) oder per Mail unter montagsklub@web.de

Der letzte Termin für 2025: | 22.12. |

Termine der Frauenhilfe



| Termin | Thema |
|------------|--|
| 17.12.2025 | Adventsfeier |
| 28.01.2026 | Jahreshauptversammlung |
| 25.02.2026 | Nigeria Einführung in den Weltgebetstag der Frauen mit Daniela Stifter-Völker |

Die Treffen finden jeweils um 14.45. Uhr im Ev. Gemeindezentrum Medebach statt

Gäste, insbesondere auch Männer, sind jederzeit herzlich willkommen!

Anmeldung bei Rosemarie Feldewerth, Tel. 02982 8067

**Glaube heißt nicht,
alles zu verstehen –**
sondern sich trotzdem
geborgen zu wissen.

Geburtstage

im Dezember 2025



Aus Datenschutzgründen finden Sie die Amtliche gedruckten Version des Gemeindebriefes!

Aus Datenschutzgründen finden Sie die A gedruckten Version des Gemeindebriefes!

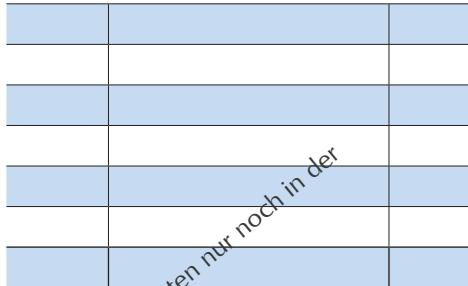
Geburtstage

im Januar 2026





Aus Datenschutzgründen finden Sie die
gedruckten Version des Gemeindebriefes!





*Am Heiligabend, dem 24. Dezember 2025,
um 17:00 Uhr, lädt die Evangelische
Friedenskirchengemeinde herzlich zum
traditionellen Krippenspiel in die
Martin-Luther-Kirche Langewiese ein.*

In einer stimmungsvollen Atmosphäre haben Sie die Möglichkeit, die Weihnachtsgeschichte gemeinsam mit uns zu erleben. Das Krippenspiel

wird von Kindern und Jugendlichen aus unserer Gemeinde liebevoll gestaltet und bietet eine besondere Gelegenheit, die Botschaft von Freude und Licht, die mit Weihnachten verbunden ist, gemeinsam zu feiern.

Wir freuen uns darauf, mit Ihnen zusammen das Fest der Liebe zu begehen und laden alle – Groß und Klein – herzlich dazu ein.

HERZLICHE EINLADUNG ZUM KREATIVNACHMITTAG

Eigene kreative Projekte können gerne mitgebracht werden!

**Wir freuen uns auf ein schönes
Beisammensein!**

**Es wird eine Woche im Voraus
über das Stattfinden
informiert
Rückfragen gerne unter:
02981/3065**

Montags um 14:30 Uhr im
Gemeinderaum der
Evangelischen
Kirchengemeinde
Winterberg

Am Alten Garten 4
59955 Winterberg

Zeit, Danke zu sagen!

Liebe Leserin, lieber Leser,
vor einem Jahr durften wir im Gemeindebrief Miteinander unser Kochbuch „Von Heimat zu Heimat“ vorstellen. Wir – die Frauen des Internationalen Frauentreffs der Caritas-Konferenz Medebach – sind eine Gruppe von neu zugezogenen und alteingesessenen Medebacherinnen, die durch gemeinsames Kochen miteinander ins Gespräch kommen.

Während der Kochkurse entstand die Idee, Familienrezepte aus den verschiedenen Herkunfts ländern zu sammeln. Für die Migrantinnen war das Übersetzen und Überarbeiten der Rezepte eine gute Möglichkeit, Sprache und Kultur zu verbinden – und auch die Team-Frauen steuerten ihre Lieblingsrezepte bei.

Dank öffentlicher Unterstützung konnte das Kochbuch entstehen und wurde auf dem Weihnachtsmarkt 2024 mit großem Erfolg gegen eine Spende angeboten. Ein herzliches Dankeschön an die

Redaktion des Gemeindebriefs, die uns dabei geholfen hat, kulinarische Brücken zu bauen und Gemeinschaft zu fördern.

„Der Fremdling, der sich bei euch aufhält, soll euch gelten, als wäre er bei euch geboren, und du sollst ihn lieben wie dich selbst.“ (3. Mose 19,34)

Wenn wir einander mit Respekt und Offenheit begegnen, kann gutes Miteinander gelingen. Christa Westerholt

Das Kochbuch eignet sich wunderbar als kleines Weihnachtsgeschenk und ist im Evangelischen Gemeindebüro gegen eine Spende erhältlich. Der Erlös kommt einem guten Zweck zugute.



KREATIVNACHMITTAG UND ADVENTSKAFFEE

Die Weihnachts- / Winterzeit steht vor der Tür und unser Kreativnachmittag

in Langewiese macht Winterpause.

Bevor wir in die Winterpause gehen, möchten wir das Jahr mit einem
gemütlichen Adventskaffee ausklingen lassen.

Bei Kaffee, Kuchen, Gebäck und netten Gesprächen und einer
Überraschung im Verlauf des Nachmittags.

Wir würden uns freuen, wenn wir Euch begrüßen könnten.
Tanja & Rene



Nachklang zum Ehrenamtsfest

am 13.09.2025 im Ev. Gemeindezentrum Medebach



Pfarrerin Dr. Sandra Gintere begrüßte die Gäste
Foto: Jürgen Grosche

„Herzlichen Dank, dass ich mit dabei sein durfte! Großartig, wie viele Menschen sich engagieren und füreinander da sind. Und wie gut, dass neben der vielen Arbeit auch das Feiern nicht zu kurz kommt!“

Diese Worte schrieb die Superintendentin des Ev. Kirchenkreis Siegen Wittgenstein, Kerstin Grünert, in das Gästebuch der Ev. Friedenskirchengemeinde Hochsauerland.

Bürgermeister Thomas Grosche und Pastor Norbert Abeler bekämpften die-

se Worte schwungvoll mit ihren Unterschriften.

Der Chor Klangfarben aus Münden eröffnete die Feier. Superintendentin Kerstin Grünert, Pastor Norbert Abeler und Bürgermeister Thomas Grosche dankten in ihren Grußworten für die Einladung.

Pfrin. Dr. Sandra Gintere hieß die Gäste willkommen und hielt eine Andacht beginnend mit dem Bibelwort: „Dient einander – jeder mit der Gabe, die er erhalten hat. So erweist ihr euch als gute Verwalter der Gnade, die Gott vielfältig schenkt. (BB1. Petrus4:10) und weiter ...



Impressionen von der gelungenen Veranstaltung
Fotos: Jürgen Grosche



Presbyter Ralf Schumacher überreichte Pfrin. Dr. Sandra Gintere und Gottfried Bäumer Brot und Salz: ein Willkommensgruß der Kirchengemeinde mit Segenswünschen zum Einzug in die Wohnung im Gemeindehaus. Die auf ausdrückliche Einladung von den Gästen besucht werden durfte.

Christa Westerholt zauberte einen Augen- und Gaumenschmaus: ein reichhaltiges Torten/Fingerfood-Büfett erfüllte jeden kulinarischen Wunsch. Dank an alle Kuchenbäckerinnen: meisterhaft! Poetin Marlies Strübbe aus Düdinghausen las ein humorvolles Ehrenamtsgedicht und eine Geschichte mit überraschendem Ausgang vor, die sie speziell für dieses Fest geschrieben hatte.

Flußsteine aus der Aar in Hillershausen sammelt Ulla Mikoll, beschriftet sie mit Poesie und schmückte mit ihren einzigartigen kleinen Kunstwerken jeden Tisch. Diese Steine durften als willkommenes Geschenk mitgenommen werden.

Und für alle, die sich nach diesem gelungenen Fest verabschiedeten, gab es ein „give away“: ein Dank der Gemeinde, ein kleiner Genuss für zu Hause!

Organisatorin Irmtraud Ruder dankt herlich im Namen des Festkomitees und der ev. Kirchengemeinde für die Spenden der Kaffeerösterei Langen Medebach und der Stadt Medebach ebenso allen Besucher*innen für ihre Großzügigkeit, das „Sparschwein“ zu füttern!

Irmtraud Ruder

SELA - Christliches Yoga

SELA-Yoga findet im Januar und Februar nach besonderer Absprache statt.
Auskunft gibt es in der WhatsApp-Gruppe oder telefonisch unter 0151 21444676



Baumpflanzaktion im Pfarrgarten

Die Evangelische Friedenskirchengemeinde Hochsauerland in Medebach wurde von Lis Moden vorgeschlagen, an der Baumpflanzchallenge teilzunehmen. Ein Mirabellenbaum erschien als Blüten- und Fruchtbaum die richtige Wahl.

Presbyter Ralf Schumacher sprach nach der tatkräftigen Einpflanzung den Dank für die Nominierung und schlug Pfrin. Sandra Gintere für die nächste Aktion vor. Sie wünschte sich einen Holunderbaum für den Pfarrgarten, der dann sogleich, begleitet von Flötenmusik, eingepflanzt wurde. Auf eine Weitergabe wurde aufgrund der Jahreszeit verzichtet. Mögen die Bäumchen Sturm, Frost und Schnee gut überstehen, wachsen und gedeihen und uns im nächsten Frühling mit ihren Blüten erfreuen! Irmtraud Ruder / Foto: Privat



Ökumenische Erntedankandacht

Christa Westerholz und Irmtraud Ruder vertraten die Ev. Friedenskirchengemeinde Hochsauerland am vierten Oktober zur Erntedankfeier.

Sie wurden von der Frauengemeinschaft Medebach eingeladen, die Andacht mitzugestalten. Vor dem mit Erntegaben reich geschmückten Altar in der Kath. Pfarrkirche St. Peter und Paul bezogen sich die Frauen in der Andacht auf die Dankbarkeit: für all die guten Gaben, die wir hier so selbstverständlich täglich zur Verfügung haben. Die Arbeit unzähliger vieler Menschen in der Landwirtschaft macht es möglich, dass unsere Tische reichlich gedeckt sind. Dafür sollten wir täglich Dank sagen!



Anschliessend wurde zu einem guten Frühstück in das kath. Pfarrheim eingeladen.

Viel Zeit zum Austausch war gegeben. Das humorvolle Gedicht: „Früchte und Früchtchen“, vorgetragen von Irmtraud Ruder, sorgte für einen heiteren Abschluss. Dank an das engagierte Team der Frauengemeinschaft Medebach!

Irmtraud Ruder / Foto: Irmtraud Ruder



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Wir sind die Ersten!



Wie jede Nacht schlafen die Hirten unter freiem Himmel. Der kleine Hirte ist plötzlich hellwach! Über ihm leuchtet ein heller Stern. Da spricht ein Engel zu den Hirten: „Fürchtet euch nicht! Ich verkündige euch große Freude; denn euch ist heute der Heiland geboren. Ihr werdet finden das Kind in Windeln

gewickelt und in einer Krippe liegen.“ Nichts wie los! Alle haben ein Geschenk dabei: ein Schaffell, einen Honigtopf oder Käse. Auch der kleine Hirte. Bald

sind sie im Stall von Bethlehem. Und sie sind die Ersten, die den Heiland begrüßen dürfen! **Nach Lukas 2,8-16**



In die weihnachtliche Girlande haben sich 14 unweihnachtliche Dinge eingeschlichen. Findest du sie?

Geduldspiel im Advent

Ihr bemalt einen umgedrehten Schuhkarton. Schneidet ein großes Tor hinein. Nun wird aus einer gewissen Entfernung mit Haselnüssen oder Walnüssen gekullert. Wer schafft wohl die meisten Tore?



Wohin wollen die verkleideten Nikoläuse? Ordne die Buchstaben und du erfährst es.

Rätselauflösung: Nikoläuse: Feuer, Girlande, Schuh, Tüpfel, Klangholz, Rabe, Eis, Maus, Käfer, Käse, Bille, Fisch, Glühbirne
Schuhe, Tüpfel, Klangholz, Rabe, Eis, Maus, Käfer, Käse, Bille, Fisch, Glühbirne
Rätselauflösung: Nikoläuse: Feuer, Girlande: Von oben im Uhrzeigersinn: Schnecke, Schmetterling,

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Kinderseite



Frohe Kunde

Bei diesem Weihnachtslied sind einige Wortreime nicht an ihrem Platz.

Versuche jeden Reim auf die richtige Stelle zu setzen.

1. Engel bringen frohe _____,
allen Menschen weit und breit.
Von den Bergen in der _____,
schallt es auch in unsre _____.
2. Sagt, ihr Hirten bei den _____,
was soll dieser _____?
Will nun endlich Friede werden,
des wir warten still und bang?
3. Seht das Kindlein in dem _____,
ihm nur gilt der Engel _____.
Ach, wie freuen wir uns alle,
unser Aug' den Heiland sieht.
4. Lasst uns all zum Kipplein _____,
seht das Wunder, das geschah.
Heut' will sich der Himmel teilen,
Gott wird Mensch, _____!

Ein Satz wird nach jeder Strophe zweimal gesungen.

Versuche diesen Satz zu entziffern:

°()+\\"§&

§=

^%*^()//§//

#^+

| | | | | | |
|---|---|----|-----|---|---|
| E | O | C | D | I | X |
| ^ | + | * | # | § | % |
| A | L | S | R | G | N |
| & | 0 | // | \\" | o | = |

Dieser Satz ist in Latein und bedeutet „Ehre sei Gott in der Höhe“.

Freust du dich über mehr? www.GemeindebriefHelper.de gibt einiges her!

So erreichen Sie uns:

| | |
|---|---|
| Pfarramt | Pfarrerin Dr. Sandra Gintere Prozessionsweg 32, 59964 Medebach ☎ (0151) 21444676 ☐ ginteres@gmail.com |
| Pfarrbüro | Prozessionsweg 32, 59964 Medebach ☎ (02982) 8593 ☐ emedebach@t-online.de https://www.ev-friedenskirche-hsl.de |
| Bürozeiten Pfarrbüro Erdgeschoss | Olga Markwart Dienstag: von 8:30 bis 12:30 Uhr und von 15:00 bis 18:00 Uhr Donnerstag: von 8:30 bis 12:30 Uhr ☎ 02982 8593 ☐ emedebach@t-online.de |
| Bürozeiten Pfarrbüro 1. Obergeschoss | Manuela Hausmann Dienstag und Freitag von 9:00 bis 13:00 Uhr ☎ 02982 3643 ☐ WI-KG-Winterberg@kk-ekvw.de |

Impressum

| | |
|--------------------------|--|
| Herausgeber | Ev. Friedenskirchengemeinde Hochsauerland Prozessionsweg 32, 59964 Medebach |
| Redaktion | Pfarrerin Dr. Sandra Gintere (V.i.S.d.P.), Jürgen Grosche, Janine Hetzler, Dr. Friedrich Opes Tanja Jülich, Rene Jülich, Olga Markwart |
| Satz und Layout | Jürgen Grosche |
| Druck | Gemeindebrief-Druckerei, Groß Oesingen, Auflage: 750 |
| Redaktionsschluss | Für die nächste Ausgabe: Freitag, 13. Februar 2026 |

Spenden (ver)schenken? – Warum nicht? Zu einem besonderen Ereignis wie Geburtstag, Hochzeit, Geburt oder Taufe, Jubiläum oder auch einem Trauerfall können Sie Ihre Gäste um Spenden anstelle von Geschenken bitten. Nutzen Sie Ihre Feier, um zusammen mit der Friedenskirchengemeinde Hochsauerland Gutes zu tun.
Sie können natürlich gerne einen bestimmten Zweck angeben.

Spendenkonto der Ev. Friedenskirchengemeinde Hochsauerland:

Sparkasse Mitten im Sauerland, IBAN: DE44 4665 0005 0071 0020 67 BIC: WELADED1ARN

Sparkasse Mitten im Sauerland, IBAN: DE23 4165 1770 0051 0302 03 BIC: WELADED1HSL

➤ Bitte geben Sie den von Ihnen gewünschten Verwendungszweck an. ◀

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Erster Schnee

Als ich schlafirg heut erwachte,
und es war die Kirchenzeit,
hörte ich's am Glockenklang,
dass es über Nacht geschneit.

Denn vor meinem hellen Fenster
klang so hell der Glockenschlag,
dass ich schon im Traume wusste:
heute wird ein heller Tag.

Und ich ging und stand am Fenster:
trug die Welt ein weisses Kleid,
und mir ward die ganze Seele
glänzend weiß und hell und weit.

Börries Freiherr von Münchhausen (1874-1945)

